

FARBEN-BEZEICHNUNG.
GEOGNOSTISCH, AGRONOMISCH.
ALLUVIUM.

Das Notationswesen ist das hier, und in den übrigen Teilen der Karte angegeben.

- Wasser: Wasser
- Niedermoor: Torf von mehr als 2^m Mächtigkeit.
- Niedermoor über Sand: Torf weniger als 2^m mächtig über Sand.
- Moorerde über Sand: Gemisch von Humus und mineralischem Boden mit Sand-Untergrund bei sehr nahem Grundwasser.
- Moorerde über Wiesenschlamm nasserweise über Sand: Gemisch von Humus und mineralischem Boden mit schlammigem Lehm- und tieferem Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser.
- Humose Rinde, die durch dortige Torf besteht: Stark humoser Sand bis sandiger Humus mit dem durch dortige Torf besteht. Untergründe.
- Mischhumus Humusstübe od. Ortstein: Durch Humus verwitterter Sand mit Sand-Untergrund und meist nahem Grundwasser.
- Rasenmoorstein: Rasenmoorstein in feiner Körnung und lockerer Beschaffenheit in Sand-Untergrund eingelagert.
- Sand: Sand mit Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser.
- Dünensand: Sand mit Sand-Untergrund meist trocken.
- Dünensand über Moorerde: Sand mit nahem Moorerde- und tieferem Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser.
- Dünensand über Geschiebemergel: Sand mit Lehm-Untergrund oft bei nahem Grundwasser.
- Abbruch- und Aushülm-Massen: Verschieden je nach dem Ursprung.
- Aufgefüllter Boden: Verschieden je nach dem Ursprung.

- Formationsgrenze: Horizontalkurven.
 - Die ganz oder mit kleinen Unterbrechungen ausgezogene in Vertikalkurven von 2 zu 1 m, die klein gestrichelten, Kurven von 1 zu 0 m, Abstand zwischen denselben.
 - Trigonometrischer Höhenpunkt.
 - Graben.
 - Handbohrloch.
 - Entnahmepunkt für Bodenproben.
 - Kleine Kreise.
 - Große Kreise.
- Die stehenden schwarzen Zahlen geben die Meereshöhe in Metern an.



FARBEN-BEZEICHNUNG.
GEOGNOSTISCH, AGRONOMISCH.
DIUVIUM.
Glazialbildungen.
Bildungen der Täler.

- Ton: Ton und sandiger Ton nur in Substraten.
- Sand: Sand mit Sand-Untergrund bei meist sehr nahem Grundwasser.
- Kies (Grund): Humoser sandiger Kies und Kiesiger Sand mit Sand-Untergrund bei meist sehr nahem Grundwasser.
- Sand über Geschiebemergel: Humoser Sand mit nahem Sand- und tieferem Lehm-Untergrund bei meist sehr nahem Grundwasser.
- Bildungen der Hochflächen: Nordisches Geschiebes (moränenähnlich) In den verschiedenen Bildungen mit der betreffenden Farbe dargestellt.
- Sand: Steiner Sand mit Sand-Untergrund.
- Geschiebemergel: Sehr sandiger Lehm bis lehmiger Sand schlammiger Geschiebesand.
- Sand über Geschiebemergel: Steiner Sand mit schwer durchlässigen Lehm-Untergrund bei meist nahem Grundwasser.

ERKLÄRUNG
der bei den agronomischen Einschreibungen für Oberkrume und Untergrunds-Verhältnisse benutzten Buchstaben-Abkürzungen.

- H Humus (Torf)
 - I Dünensand (Influenssand)
 - K Kalk
 - L Lehm
 - LS Lehm (schlammig)
 - T Ton
 - S Sand
 - Ss Feinsand
 - G Kies (Grund)
 - E Rasenmoorstein
 - ES Rasenmoorsteiger Sand
 - Ks Kalkiger Kies
 - SH Sandiger Humus
 - SH Humoser Sand
 - SL Sandiger Lehm
 - LS Lehmiger Sand
 - LS Lehmiger Sand
 - SM Sandiger Mergel
 - KS Kalkiger Sand
 - KH Kalkiger Humus
 - TS Toniger Feinsand
 - HLS Humus lehmiger Sand
 - HS Humus lehmiger Sand
 - LS Lehmiger Sand
 - TS Toniger Feinsand
 - SL Sehr sandiger Lehm
 - SM Sehr sandiger Mergel
 - HS Humus schwacher Lehm
 - SH Humus schwacher Lehm
 - SH Humus schwacher Lehm
 - u. s. w.
- Die rote Zahl bedeutet die Mächtigkeit in Dezimetern.
- Der rote Strich trennt die topographisch verschiedenen Bildungen.

